

Weitere Verben der Fortbewegung in artikellosen festen Verbindungen mit einem Akkusativ

fahren
<i>Auto / Motorrad / Roller / Bus / Straßenbahn / Zug / Lift / Seilbahn / Rad / Bob / Schlitten / Ski / Boot / Kahn / Kajak / Kanu / Schiff / Achterbahn / Karussell / Riesenrad / Kolonne / Schritt ... fahren</i>
laufen
<i>Rollschuh, Schlittschuh, Ski ... laufen; Amok laufen (auch in bildlicher Bedeutung); Gefahr laufen (= gefährdet sein / in Gefahr sein); Sturm laufen gegen etw. (= heftig protestieren gegen etw.)</i>
reiten
<i>Galopp / Schritt / Trab ... reiten</i>

Ü7 Was haben Sie früher alles gemacht?

Vervollständigen Sie die Sätze im Perfekt und verwenden Sie dabei einige der oben angegebenen Ausdrücke.

Als ich noch kein Auto hatte, ...

Als ich noch kein Auto hatte, bin ich Bus / Straßenbahn / Rad / Zug gefahren.

1. Im Winter ... auf dem zugefrorenen See ...
2. Beim Reitunterricht ... ich ...
3. Auf Volksfesten ...
4. Seit meinem Skiunfall ...
5. Auf der Donau ...
6. In den Ferien ...
7. Als Jugendlicher ... gegen die Welt der Erwachsenen ...

Ü8 Ein vorbildlicher Autofahrer?

Bilden Sie Sätze im Perfekt.

er / größere Strecken / noch nie / ohne Sicherheitsgurt / fahren

Er ist größere Strecken noch nie ohne Sicherheitsgurt gefahren.

1. er / noch nie / mehr als acht Stunden am Tag / Auto fahren
2. er / seine neuen Autos / immer / gut / einfahren
3. er / noch nie / auf der Autobahn / rasen
4. er / noch nie / einen Radfahrer / anfahren
5. er / auf dem Seitenstreifen / immer / Schritt fahren
6. er / bisher / nur selten / sich verfahren
7. er / noch nie / Gefahr laufen, seinen Führerschein zu verlieren
8. er / schon oft / Kollegen / nach Hause / fahren
9. er / gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Autobahn / Sturm laufen

Bildung des Perfekts mit *haben* oder *sein*

Sportliche Betätigung als Fortbewegung bzw. als Dauer oder Art und Weise

- 1) Er **ist** regelmäßig auf dem offenen Meer **gesegelt**.
- 2) Gestern **ist** er bis zu einer entfernten Insel **gesegelt**.
- 3) Er **hat / ist** täglich mehrere Stunden **gesegelt**.
- 4) Er **hat / ist** mit großem Vergnügen **gesegelt**.

Einige Verben der Bewegung bezeichnen sportliche Betätigungen (z. B. *klettern, reiten, paddeln, rudern, schwimmen, segeln, surfen, rodeln*).

Wenn diese Bewegung vor allem als Fortbewegung gesehen wird – oft in Verbindung mit Raumangaben (1) oder Zielangaben (2) – wird das Perfekt mit *sein* gebildet.

Sollen aber vor allem die Dauer (3) oder die Art und Weise (4) hervorgehoben werden, kann das Perfekt auch mit *haben* gebildet werden.

Ü9 Sportlich, sportlich

Setzen Sie die Sätze ins Perfekt.

Der trainierte Schwimmer schwamm regelmäßig mit großer Ausdauer.

Der trainierte Schwimmer hat / ist regelmäßig mit großer Ausdauer geschwommen.

1. Eine Anfängergruppe kletterte auf den Felsen.
2. Das Mädchen surfte oft den ganzen Tag.
3. Ich surfe nie aufs offene Meer hinaus.
4. Um seine Sportlichkeit zu beweisen, schwamm der alte Mann bis zu dem Riff.
5. Im Winter rodelten die Kinder den ganzen Tag.
6. Sie rodelten auf der verschneiten Schlittenbahn.
7. Die Reiterin ritt in den frühen Morgenstunden durch den Wald.
8. Der junge Mann ruderte leidenschaftlich gern.
9. Wir ruderten mit letzter Kraft zum Ufer.

Reflexive Verben der Fortbewegung

- 1) Felix **hat sich** in fremden Städten schon oft **verlaufen**.
- 2) Die beiden Freunde Felix und Paul **haben sich/einander** schon länger nicht **getroffen**.
(= Felix hat seinen Freund Paul nicht getroffen und Paul hat seinen Freund Felix nicht getroffen.)
- 3) Felix **ist sich** in der fremden Stadt ziemlich hilflos **vorgekommen**.
- 4) Die beiden Freunde Felix und Paul **sind sich/einander** in der Stadt **begegnet**.
(= Felix ist seinem Freund Paul begegnet und Paul ist seinem Freund Felix begegnet.)
- 5) Die beiden Freunde **haben** ihren früheren Fußballtrainer **getroffen**, sie **waren** ihm lange nicht **begegnet**.

Reflexive Verben der Fortbewegung mit einem Reflexivpronomen im Akkusativ bilden das Perfekt mit *haben* (1) (2).

Reflexive Verben der Fortbewegung mit einem Reflexivpronomen im Dativ bilden das Perfekt mit *sein* (3) (4).

Einige reflexive Verben haben reziproke Bedeutung, d. h., sie drücken eine wechselseitige Beziehung zwischen mindestens zwei Personen aus (2) (4). Manche dieser Verben (z. B. *sich treffen / sich begegnen*) sind nicht obligatorisch reflexiv. Statt des Reflexivpronomens kann auch eine Akkusativergänzung (*jdn. treffen*) oder eine Dativergänzung (*jdm. begegnen*) stehen (5).

Reflexive Verben der Fortbewegung mit einem Reflexivpronomen im Dativ gibt es nur in begrenzter Zahl, z. B.: *sich ausweichen / sich begegnen / sich entgegenkommen / sich näher kommen*; in bildlicher Bedeutung z. B.: *sich durchs Haar fahren / sich in die Haare geraten / sich um den Hals fallen / sich auf die Nerven gehen / sich in die Quere kommen / sich in den Rücken fallen / sich aus dem Weg gehen / sich über den Weg laufen / sich (dumm) vorkommen*.

Ü10 Eine Freundschaft

Erzählen Sie im Perfekt bzw. Plusquamperfekt.

Zwei Freunde eines Tages fürchterlich (sich in die Haare geraten)

Zwei Freunde sind sich eines Tages fürchterlich in die Haare geraten.

1. Der eine bei einer Verabredung erheblich (sich verspäten, *Plusq.*)
2. Sie früher schon oft (sich auf die Nerven gehen, *Plusq.*)
3. In schwierigen Situationen sie aber nie (sich in den Rücken fallen, *Plusq.*)
4. Eine gewisse Zeit sie (sich aus dem Weg gehen)
5. Dennoch sie gelegentlich (sich in die Quere kommen)
6. Eines Tages sie zufällig auf der Straße (sich begegnen)
7. Sie in einer engen Gasse (sich entgegenkommen)
8. Dieses Mal sie nicht (sich ausweichen), sondern sie entschlossen (sich aufeinander zubewegen) und (sich um den Hals fallen)
9. Sie wieder (sich näherkommen)

III Verben der Zustandsveränderung

Übersicht

Veränderung am Beginn (1)	Zustand (2)	Veränderung zum Ende hin (3)
Die Blume ist aufgeblüht.	Sie hat geblüht.	Sie ist verblüht.
Peter ist eingeschlafen.	Er hat geschlafen.	–
–	Viele haben gehungert.	Viele sind verhungert.

Intransitive Verben der Zustandsveränderung bilden das Perfekt mit *sein*.

Sie bezeichnen ein zeitlich begrenztes Geschehen, das einen neuen Zustand herbeiführt.

Diese Veränderung kann ein Beginn sein (1) (*aufblühen, einschlafen*) oder zum Ende führen (3) (*verblühen, verhungern*).

Oft bezeichnet das einfache Verb einen Zustand (2) (*blühen, schlafen, hungern*), das entsprechende Verb mit Vorsilbe eine Zustandsveränderung (1) (3) (*auf-/verblühen, einschlafen, verhungern*).

Ü11 Zustand oder Zustandsveränderung? (1)

Ordnen Sie die Verben den beiden Spalten zu.

wachsen • dauern • vertrocknen • hängen • verheilen • verfaulen • scheinen • sterben •
sitzen • verdursten • ertrinken • verunglücken • warten • verwelken • ersticken • verstauben •
gedeihen • stehen • brennen • aufwachen

Zustand	Zustandsveränderung
dauern ...	wachsen ...

Ü12 Zustand oder Zustandsveränderung? (2)

Setzen Sie die Sätze ins Perfekt.

Die Suppe kocht.

Die Suppe hat gekocht.

(Zustand)

Die Milch kocht über.

Die Milch ist übergekocht.

(Zustandsveränderung)

- | | |
|---|---|
| 1. Er stand um sechs Uhr auf. | Er stand lange an der Haltestelle. |
| 2. Das Kind schlief schnell ein. | Es schlief zwölf Stunden. |
| 3. Gestern taute es. | Das Eis taute auf. |
| 4. Tom wachte spät auf. | Ein Krankenpfleger wachte bei ihm. |
| 5. Das Feuer brannte lichterloh. | Das Haus brannte komplett aus. |
| 6. Es entstand ein erheblicher Sachschaden. | Es bestand ausreichend Versicherungsschutz. |
| 7. Sie lag mehrere Wochen im Krankenhaus. | Glücklicherweise erlag sie der Krankheit nicht. |

Verben der Zustandsveränderung, die von Nomen oder Adjektiven abgeleitet sind

- Das Kind **ist** früh **verwaist**. (= zur Waise geworden)
- Die Farbe auf der Tapete **ist** schnell **getrocknet**. (= trocken geworden)

Viele Verben der Zustandsveränderung leiten sich von Nomen (1) oder Adjektiven (2) her und entsprechen der Bedeutung von Nomen/Adjektiv + *werden*.

Ü13 Was hat zu der Zustandsveränderung geführt? (1)

Leiten Sie von den kursiv gedruckten Nomen Verben ab und setzen Sie diese im Perfekt ein.

Ein *Waisenkind* ist ein Kind, das **verwaist ist**.

- Ein Flussbett ohne Wasser, aber mit viel *Sand* ist ein Flussbett, das ...
- Versteinerungen sind Tiere und Pflanzen, die zu *Stein* geworden sind, also ...
- Kalk* findet man in Wasserleitungen, die ...
- Rost* findet man an Autos, die ...
- Schimmel* findet man auf Nahrungsmitteln, die ...
- Von *Staub* bedeckt sind Möbel oder Bücher, die ...

7. Mit *Eis* bedeckt sind Straßen, die ...
8. Ein leichter *Dunst* liegt über der Stadt, weil nach dem Regen die Feuchtigkeit ...
9. *Wasserdampf* ist Wasser, das ...

Ü14 Was hat zu der Zustandsveränderung geführt? (2)

Leiten Sie von den Adjektiven Verben ab und setzen Sie diese im Perfekt ein.

Blind ist jemand, der *erblindet ist*.

1. Krank ist jemand, der ...
2. Grau sind Haare, die ...
3. Schlaff sind Muskeln, die ...
4. Blass sind Erinnerungen, die ...
5. Faul sind Früchte, die ...
6. Welk sind Blumen, die ...
7. Wild wirkt ein Garten, der ...
8. Kalt ist Vulkanasche, die ...
9. Alte Menschen haben nicht immer auch Ansichten, die ...

Ü15 Wie ist es dazu gekommen?

Vervollständigen Sie die Sätze mit dem jeweils passenden Verb im Perfekt.

verfallen • vertrocknen • aussterben • **verkommen** • erfrieren • verderben • ersticken •
ertrinken • verunglücken • verhungern

Weil die Wohnung nicht gepflegt wurde, *ist* sie *verkommen*.

1. Weil das alte Gebäude lange nicht bewohnt war, ...
2. Weil die Pflanze zu wenig Wasser bekam, ...
3. Weil der letzte Winter zu kalt war, ... viele Pflanzen ...
4. Weil der Mensch so stark in die Natur eingreift, ... bereits viele Tier- und Pflanzenarten ...
5. Weil die Lebensmittel nicht vorschriftsmäßig aufbewahrt wurden, ... sie ...
6. Weil er sich fahrlässig verhalten hat, ...
7. Weil er nicht schwimmen konnte, ...
8. Weil er keine Luft mehr bekam, ...
9. Weil er zu lange nichts zu essen hatte, ...

Ü16 Brand auf einem Bauernhof

Bilden Sie aus den Satzbausteinen Sätze im Perfekt.

Kinder / gestern Abend / im Schuppen eines Bauernhofs / Papier / verbrennen
Kinder haben gestern Abend im Schuppen eines Bauernhofs Papier verbrannt.

1. dabei / im Schuppen / ein Feuer / ausbrechen
2. das Holz im Schuppen / verbrennen
3. der Schuppen / bis auf die Grundmauern / niederbrennen
4. auch ein danebenstehendes Haus / teilweise / abbrennen
5. durch die Hitze / das Plexiglas der Veranda / schmelzen